

Schluss Mit Dem Bildungsgerede

In this landmark contribution to the study of the formation of the modern school, Daniel Tröhler applies one of the most recognized methods of historical research to an analysis of the "language" of the academic discipline of education. Arguing the value of looking at languages rather than arguments--langues rather than paroles--this method of historical research is used to examine the background of different philosophies, theories, or arguments of education, specifically republicanism and Protestantism. Tröhler's argument is that such analysis is essential to tracing back educational arguments to the ideological core of their concerns, and thus to understanding in international perspective the historical development of education systems and organizations and to evaluating their different theoretical and political approaches and claims. Elegantly written, with the historian's attention to archival material, this book enables the reader to understand the complex and different social, cultural, religious, and political context factors embedded in the "thought" of schooling and its objects of scrutiny--its notions of the child and teacher. Languages of Education is essential reading for scholars and students across the fields of history and philosophy of education, curriculum studies, and comparative education.

Dieses Buch liefert einen Beitrag zur Verbesserung der Schulbildung. Es setzt dafür bei der Lehrer-Seite der Lehrer-Schüler-Beziehung an und ist gleichermaßen geschrieben für begeisterte wie für frustrierte PädagogInnen. Die Situation in den Schulen wird beschrieben aus der Sicht derer, die darin arbeiten - im Dschungelcamp, wo man ein „Survival Kit“ brauchen kann, bis die Schule wieder wirklich beginnt. Moderne Methoden der Gruppendynamik und Kommunikationssteuerung, die zum selbstverständlichen Repertoire von Wirtschafts-Trainer und Erwachsenenbildner gehören, werden für Schul-PädagogInnen nutzbar vorgestellt. LehrerInnen werden ermutigt, sich wieder auf ihr professionelles Selbstbewusstsein zu besinnen, auf ihre Schlüsselrolle in der Gesellschaft; sich zu erheben, nicht gegen Anfeindungen oder Bildungssaboteure, sondern für die nächsten Generationen. Engagierten Eltern wird geraten, den Lehrern beim Lesen dieses Buches über die Schulter zu schauen - dann kann die Schule wieder beginnen.

Continental philosophy of education and North American educational thinking are two traditions of their own, yet it is fruitful to compare for similarities and differences between the two and thus generate interest in a mutual dialogue and exchange between European and North American of philosophy of education. The present book analyzes theoretical thinking on education from the standpoints of both traditions. The book deals with continental educational thinking while discussing the notion of Bildung and its diversity, from J.A.Comenius to Th. Adorno. In addition, the book discusses the idea of growth inherited from American progressive education and classical Pragmatism. The various contributors to the book offer insights to the theoretical discussion on education, and specify the historical and thematic connections between different thinking models. The book shows that connections between continental educational theories and classical Pragmatism are stronger than generally assumed. As such, the book invites the readers to challenge their own prejudices and views on Bildung and growth, and the relationship between them. "Education would be tyranny if it did not lead to freedom." (J.F. Herbart) "The teacher who can get along by keeping spontaneous interest excited must be regarded as the teacher with the greatest skill." (W. James)

Die Horen

'Bildung' from Humboldt to Thomas Mann

Im Spiegel der Kritik

Sonderpädagogische Einwände

Why Learn History (When It's Already on Your Phone)

Können Sie Hirnverführung?

Interpretationen zur Philosophie Nietzsches

Professor Bruford shows how the ideal of self-cultivation entered into the thought of a number of highly individual German philosophers, theologians, poets and novelists.

Lehrer sind Lehrer – und keine Moderatoren! Eigentlich mag man es kaum noch hören, das permanente Gerede von der Dauerbaustelle Schule. Es sei denn, es käme ein Praktiker, der sich ganz un-verschämt als Lehrer ("Schulmeister") versteht - und einem erklärt, warum man auf hohle Reformfloskeln pfeifen kann. Die leidige Strukturdebatte: eine Sackgasse; die euphorische Propaganda für's selbständige Lernen: ein Irrweg! Dabei könnte Schule wortwörtlich begeistern - wenn ihre menschliche Dimension in den Mittelpunkt gerät, wenn Bildung zur Beziehungssache wird! Feltens großer Bildungsessay beleuchtet das komplexe Wechselspiel zwischen ein-und-dreißig Menschen: hier die Emotionen der Lehrer, da das Empfinden der Schüler.

Sein Wissen um das Erfreuliche, Problematische und M ö gliche in der Schule er ö ffnen eigensinnige Ans ä tze f ü r die Bildungsarbeit.

Die P ä dagogik der Menschenrechte besch ä ftigt sich mit der Vermittlung von Wissen und Informationen ü ber Menschenrechte; sie besch ä ftigt sich gleicherma ß en mit den Instrumenten und Methoden der Menschenrechtsbildung, um diese in der schulischen (und au ß erschulischen) sozialen Praxis auch anzuwenden. Das Buch bietet eine grundlegende Einf ü hrung entlang der Dimensionen Bildung ü ber Menschenrechte, Bildung durch Menschenrechte und Bildung f ü r Menschenrechte, wobei der Schwerpunkt auf Schule und Unterricht gelegt wird. Deshalb werden die Fragen der Didaktik der Menschenrechte und Ideen f ü r die konkrete Gestaltung der Unterrichtspraxis ausf ü hrlich behandelt.

Votr ä ge und Aufs ä tze

Lortzing

The German Tradition of Self-Cultivation

Das Gymnasium

The Routledge Handbook of Practical Reason

A German Historian Examines the Genocide

Wie Menschenrechtsbildung gelingt

Bionics means learning from the nature for the development of technology. The science of "bionics" itself is classified into several sections, from materials and structures over procedures and processes until evolution and optimization. Not all these areas, or only a few, are really known in the public and also in scientific literature. This includes the Lotus-effect, converted to the contamination-reduction of fassades and the shark-shed-effect, converted to the resistance-reduction of airplanes. However, there are hundreds of highly interesting examples that contain the transformation of principles of the nature into technology. From the large number of these examples, 250 were selected for the present book according to "prehistory", "early-history", "classic" and "modern time". Most examples are new. Every example includes a printed page in a homogeneous arrangement. The examples from the field "modern time" are joint in blocks corresponding to the sub-disciplines of bionics.

Dies ist kein Handbuch, welches "alles" definiert, beschreibt und erklärt, sondern es ist ein Erfahrungs-Leitbuch, welches Grenzkontakte aufzeigt. Wer und was ist beteiligt und wie stehen sie direkt und indirekt miteinander in Verbindung? Wie können sich die Schulbegleitung und Lehrkraft gegenseitig verstehen und einen gemeinsamen Nenner anstreben? Wie kann dem Kind das Lernen auch orientiert an Andere besser gelingen und es sich in der Schule wohlfühlen? Welche besondere Bedeutung kann die Schulbegleitung

einnehmen, wenn sie selbst in eine ähnliche Schüler-Rolle eintaucht, die der Lehrkraft nicht möglich ist? Wie stehen die unmittelbar vor Ort Agierenden wechselseitig zur Familie? Die Schulbegleitung steht als Mittler zwischen allen Beteiligten mit wenig Einfluss auf die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, welches unter Corona seine Schwächen zeigte. Themen sind u.a. das Vertragsverhältnis der Schulbegleitung, Beziehungen mit Dilemmata, Einstellungen, kritische Betrachtung von Konditionierungen wie Belohnung, die Ausrichtung der Aufmerksamkeit, Tagträumerei, Schreck/Cut im Flow, Unterstützungsmöglichkeiten, herausfordernde Verhaltensweisen, diverse Beobachtungen und Bedeutung von Entwicklungsberichten, die Wichtigkeit Zeitressourcen für Reflexionen einzuplanen.

Das Buch nimmt pointiert zu einigen neuralgischen Punkten der fachlichen und gesellschaftlichen Diskussion im "Umgang mit Behinderung" Stellung. Vor überzogenen Erwartungen, die sich an institutionelle Veränderungen des Schulsystems knüpfen, wird gewarnt und für den Erhalt spezieller institutioneller Angebote dort plädiert, wo sie aus pädagogischen Gründen benötigt werden. Entschieden wendet sich der Autor gegen die Auflösung der klassischen Behinderungskategorien, einen unreflektierten Umgang mit dem Normalitätskonzept und ein naives Vertrauen in den Ressourcen-Ansatz. Es wird eindringlich gezeigt, wie einige der gegenwärtig populären Leitideen zum "Umgang mit Behinderung" dazu führen, dass Menschen mit Behinderung an Aufmerksamkeit und Fürsorge verlieren und ihre besonderen Bedürfnisse übersehen werden.

Muttersprache

Grenzen beim Erziehen

Handbuch des deutschen Romans

The Educational Theory of Immanuel Kant

Theater für die Republik, 1917-1933

sowie die Wichtigkeit einer kognitiv-emotionalen Unterstützung

Der Verrat des Bildungssystems an unseren Kindern

Aktuell wird die Pädagogik mit dem konfrontiert, was die betriebswirtschaftlich ausgerichtete Bildungsökonomie, die empirische Bildungsforschung und die Bildungspolitik als sogenannte "Evidenzbasierung" bezeichnen. Anliegen des

Buches ist die Auseinandersetzung mit dem zunehmenden Einfluss, den die Evidenzbasierung in Theorie und Praxis der Pädagogik und Sonderpädagogik gewinnt. Diese Auseinandersetzung wird in zweifacher Hinsicht geführt. Einerseits wird der Begriff der Evidenzbasierung auf seine Tragfähigkeit bezüglich der pädagogischen Theorie und Erziehungspraxis hinterfragt. Zum anderen formuliert der Band einen pädagogisch begründeten Gegenentwurf und markiert so eine begründete pädagogische Gegenposition angesichts der (oft falschen) Versprechen effizienter Steuerung des Menschlichen. Seit Bekanntwerden der vielen Fälle sexueller Gewalt und emotionalen Missbrauchs in pädagogischen Institutionen sind die Pädagogik vor der Herausforderung, die Distanz- und Näheverhältnisse pädagogischer Beziehungen neu zu thematisieren. Dabei geht es auf der Beziehungsebene um die Klärung missverständlicher Semantiken und Strukturen, die eine Überschreitung gebotener Grenzen begünstigen. Auf der sachlichen Ebene pädagogischer Beziehungen sind Distanzen im Blick auf Inhalte zu überbrücken, die die Heranwachsenden vor allem im Kontext der Schule nicht ohne Hilfe verstehen können. Das Buch befasst sich mit Begriffen, Strukturen und Kontexten pädagogischer Beziehungen und gibt Antworten darauf, wie viel "Nähe" beim Erziehen und Unterrichten nötig ist, damit Kinder auf dem Weg zum Erwachsenwerden ausreichend Wissen und Können erwerben und soziale Zuwendung bzw. Unterstützung erfahren können. Ebenso steht die Reflexion der gebotenen "Distanz" in Erziehungsverhältnissen an, ohne die Heranwachsende die wünschenswerte Selbständigkeit nicht erreichen können. Dr. habil. Gabriele Strobel-Eisele ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Dr. Gabriele Roth ist dort Akademische Oberrätin.

This volume provides systematic, interdisciplinary, and intercultural impulses for a phenomenological pedagogy of emotions, feelings, and moods without subordinating them to the logocentric dualism of emotion and rationality. Starting from foundational and cultural perspectives on pedagogical relations of education, learning, and Bildung, specific emotions in individual studies, as well as different approaches of important representatives of phenomenological research on emotions are presented. The contributions include pedagogical, philosophical, and empirical approaches to feelings, emotions, and moods, highlighting their fundamental importance and productivity for learning, Bildung, and education in different pedagogical institutions and fields.

Evidenzbasierte Pädagogik

Emotion – Feeling – Mood

Neuere Philosophie I-II

The New Near East

Lehrer erhebt euch!

Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft

Die Praxisanleitung für Motivation auslösende Beeinflusser

Let's start with two truths about our era that are so inescapable as to have become clichés: We are surrounded by more readily available information than ever before. And a huge percentage of it is inaccurate. Some of the bad info is well-meaning but ignorant. Some of it is deliberately deceptive. All of it is pernicious. With the internet always at our fingertips, what's a teacher of history to do? Sam Wineburg has answers, beginning with this: We definitely can't stick to the same old read-the-chapter-answer-the-questions-at-the-back snoozefest we've subjected students to for decades. If we want to educate citizens who can sift through the mass of information around them and separate fact from fake, we have to explicitly work to give them the necessary critical thinking tools. Historical thinking, Wineburg shows us in *Why Learn History (When It's Already on Your Phone)*, has nothing to do with test prep-style ability to memorize facts. Instead, it's an orientation to the world that we can cultivate, one that encourages reasoned skepticism, discourages haste, and counters our tendency to confirm our biases. Wineburg draws on surprising discoveries from an array of research and experiments—including surveys of students, recent attempts to update history curricula, and analyses of how historians, students, and even fact checkers approach online sources—to paint a picture of a dangerously mine-filled landscape, but one that, with care, attention, and awareness, we can all learn to navigate. It's easy to look around at the public consequences of historical ignorance and despair. Wineburg is here to tell us it doesn't have to be that way. The future of the past may rest on our screens. But its fate rests in our hands.

Over the last several decades, questions about practical reason have come to occupy the center stage in ethics and metaethics. The *Routledge Handbook of Practical Reason* is an outstanding reference source to this exciting and distinctive subject area and is the first volume of its kind. Comprising thirty-six chapters by an international team of contributors, the Handbook provides a comprehensive overview of the field and is divided into five parts: Foundational Matters Practical Reason in the History of Philosophy Philosophy of Practical Reason as Action Theory and Moral Psychology Philosophy of

Practical Reason as Theory of Practical Normativity The Philosophy of Practical Reason as the Theory of Practical Rationality The Handbook also includes two chapters by the late Derek Parfit, 'Objectivism about Reasons' and 'Normative Non-Naturalism.' The Routledge Handbook of Practical Reason is essential reading for philosophy students and researchers in metaethics, philosophy of action, action theory, ethics, and the history of philosophy.

Did you ever wonder whether education has a role to play in preparing our societies for an age of artificial intelligence? Or what the impact of climate change might be on our schools, families and communities? Trends Shaping Education examines major economic, political, social and ...

Phenomenological and Pedagogical Perspectives

Schluss mit dem Bildungsgerede!

Herausforderungen für Lehrer und Eltern

Schülersein heute

250 Scenarios from Classical to Modern Times

70 Jahre Abendgymnasium Innsbruck

Protestant Legacies, National Identities, and Global Aspirations

Jede Information, die Sie abgeben und jede Kommunikation, die Sie führen, ist absichtsvoll und erwartet Folgen.

Absichtslose und folgenlose Information und Kommunikation gibt es nicht. In der Mitarbeiterführung, im Kontakt mit dem Kunden, als Trainer und und und ... Wenn Sie jemanden informieren oder mit Menschen kommunizieren, wo, wann und mit jedwedem Anlass, geschieht dies immer in Wahrheit "von Hirn zu Hirn". Im Hirn fallen die Entscheidungen von Akzeptanz und Veränderung - im "anderen" wie in Ihrem. Im Hirn entsteht seine individuelle Zukunft, mit der sich das Hirn wohlfühlt. Lösen Sie im Hirn des Anderen Motivation aus! Im Buch lesen Sie von erfahrenen Fachleuten beschrieben: Wie "tickt" das Hirn? Im Buch erhalten Sie praktische Hinweise, Anleitungen und wirksame Rezepte zu den Fragen: Warum lässt sich ein Hirn nur verführen aber nicht vergewaltigen? Wann hört das Hirn Ihnen zu? Was müssen Sie dem Hirn anbieten, damit es Ihr Angebot versteht? Was bieten Sie dem Hirn, dass es sich freiwillig für eine Veränderung entscheidet? Wie erkennt das Hirn seine eigenen Ressourcen für eine erfolgreiche Veränderung? Das Buch bietet einen spannenden Mix aus theoretischen Hintergrundinformationen (H. Schulze/S. Kurt, H. Siebert und J. Egle) und konkreten, praxistauglichen (Reflexions-)Aufgaben, die sich sehr gut für die Bewältigung des Alltags eignen, da sie klug aus den neurowissenschaftlichen

Grundlagen extrahiert wurden. Letzteres ist ein Verdienst des Herausgebers, der die Kunst der Übersetzung beherrscht: So gelang es dem Herausgeber, die Expertentexte in praktisches Handlungswissen zu transferieren. Fazit: Sie lernen Ihre Kommunikation empfängerorientiert zu strukturieren: Sie beherrschen die gehirngerechte Kommunikation.

FESTSCHRIFT ZUM 70-JAHRE-JUBILÄUM DES ABENDGYMNASIUMS INNSBRUCK 700 Studierende besuchen das Bundesgymnasium für Berufstätige in Innsbruck, eine Schule des zweiten Bildungswegs mit offenem Zugang für Menschen aller sozialen Schichten und Generationen. Die Festschrift zum 70-Jahre-Jubiläum des Abendgymnasiums beleuchtet, wie sich die frühere Arbeitermittelschule bis heute entwickelt hat, welche Angebote sie zur Verfügung stellt und welche individuellen Wege - von der Modularisierung über das Fernstudium mit Sozialphasen und das Einstiegssemester - beschritten werden können. Das Abendgymnasium versteht sich als Schule des erwachsenengerechten Lehrens und Lernens, als Ort interkultureller Begegnung, der nicht nur Lerninhalte einer allgemeinbildenden höheren Schule vermittelt, sondern auch Lernräume für die Entfaltung der Persönlichkeit öffnet. Unter seinen Studierenden sind zunehmend Menschen migrantischer Herkunft und solche, die aus Kriegsgebieten kommen. So wirkt das Abendgymnasium Innsbruck mit an Prozessen der Integration und politischen Partizipation.

Der Mensch ist nach Nietzsche Lebewesen und nichts als dieses, jedoch das Lebewesen, aus dem das Wesen des Lebens selbst erst zureichend begriffen werden kann. Als dieses Lebewesen ist der Mensch das Subjekt der Metaphysik. Die in diesem Band enthaltenen fünf Interpretationen bilden eine Einheit, insofern sie einige Hauptstadien von Nietzsches Denkweg zu klären versuchen, der die konsequente Entfaltung des zur unbedingten Anthropomorphie gewandelten Metaphysik ist. Inhalt: Leben und Bewusstsein - Zur Gottesfrage bei Nietzsche - Nietzsche und das Christentum - Nietzsches Stellung zur überlieferten Metaphysik - Nietzsches Gedicht Die Wüste wächst. Weh dem, der Wusten birgt.

Trends Shaping Education 2019

Ein Überlebens-Kit bis die Schule wieder anfängt

Neue Bücher und Aufsätze in der Bibliothek

Informal Adult Education

Higher Education in the Czech Republic

Kants Kategorienlehre in ihrer aktuellen Bedeutung : eine Einführung

Schulbegleitung & Lehrkraft verstehen sich

Die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. In Familie, Schule, aber auch im Freizeitbereich fanden, vorangetrieben durch den gesellschaftlichen Wandel, einschneidende Veränderungen statt. Neben die Bildung und Erziehung im familiären Nahbereich tritt mit zunehmender Bedeutung diejenige in öffentlicher Verantwortung. Hinzu kommen Internet und

soziale Netzwerke, die den Alltag von Kindern und Jugendlichen heute durchdringen. Das Buch entfaltet vor einem breiten thematischen Horizont einen facettenreichen Überblick über die Lebenssituation und Lebensgestaltung heutiger Schüler. Es benennt exakt die Herausforderungen, denen sich Eltern und Lehrer heute gegenüberstehen, und beschreibt die Aufgaben, die sich daraus ergeben.

Vols. 1-32 contain section: Schriftenverzeichnis für 1905-1937.

Examines the holocaust from a German perspective, providing and analyzing the facts and political decisions which led to the murder of millions of Jews and other ethnic groups during the Nazi regime

Complexity Theory and the Philosophy of Education

Hermeneutische Entwürfe

Connections and Controversies Between Continental Educational Thinking and American Pragmatism

Das europäische Theater und sein Publikum

Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins

Languages of Education

Neuere Philosophie I

A collection of scholarly essays, Complexity Theory and the Philosophy of Education provides an accessible theoretical introduction to the topic of complexity theory while considering its broader implications for educational change. Explains the contributions of complexity theory to philosophy of education, curriculum, and educational research Brings together new research by an international team of contributors Debates issues ranging from the culture of curriculum, to the implications of work of key philosophers such as Foucault and John Dewey for educational change Demonstrates how social scientists and social and education policy makers are drawing on complexity theory to answer questions such as: why is it that education decision-makers are so resistant to change; how does change in education happen; and what does it take to make these changes sustainable? Considers changes in use of complexity theory; developed principally in the fields of physics, biology, chemistry, and economics, and now being applied more broadly to the social sciences and to the study of education

Der Verrat des Bildungssystems an unseren Kindern. Unsere Kinder, die heute eingeschult werden, gehen im Jahr 2070 in Rente. Doch wir überfrachten sie mit Wissensstoff, den sie für ihr Leben kaum brauchen werden. Statt ihnen dabei zu helfen, Neugier, Kreativität, Originalität, Orientierung und Teamgeist für eine immer komplexere Welt zu erwerben, dressieren wir sie zu langweiligen Anpassern. Demgegenüber stehen die Erkenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, der Lerntheorie und der Hirnforschung, die an unseren Schulen bis heute kaum berücksichtigt werden. Denn nur was mit Neugier gelernt wird, wird unseren Kindern wichtig und bedeutsam. Und nur was ihnen bedeutsam ist, weckt ihre Kreativität und spornt die Leistungsbereitschaft an. Der Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht fordert: Unsere Schulen müssen völlig anders werden als bisher. Wir brauchen andere Lehrer, andere Methoden und ein anderes Zusammenleben in der Schule. Mit einem Wort: Wir brauchen keine weitere Bildungsreform, wir

brauchen eine Bildungsrevolution!

Leben und Werk des dichtenden, komponierenden und singenden Publikumsliebblings, Familienvaters und komisch tragischen Spielopernweltmeisters aus Berlin

Aufgaben der höheren Schule in Geschichte und Gegenwart

Gesammelte Werke

Eine Anstiftung zu pädagogischem Eigensinn

Theorie und Praxis der Menschenrechtspädagogik

Bionics by Examples

Die Logik der Vernunftkritik